

Führungsplanspiel „SOLARIS“ (funktionsübergreifende Führung)

Lernziele

Das Besondere an diesem Führungsplanspiel ist die Kombination von "harten" und "weichen" Kompetenzen, die für eine funktionsübergreifende Führungsverantwortung notwendig sind. Führungskräfte werden letztendlich am wirtschaftlichen Erfolg gemessen. Sie müssen daher einschätzen können, wie sich ihr Verhalten auf die Leistung ihrer Mitarbeiter und die Umsetzung unternehmerischer Ziele auswirkt.

Das simulierte Unternehmen wird von einem kaufmännischen und von einem technischen Direktor geleitet. Beide vereinbaren Ziele mit dem Vorstandsvorsitzenden und delegieren Aufgaben und Ziele an ihre Mitarbeiter. Der Führungserfolg wird zum einen mit Kennzahlen (Produktivität und Rentabilität) und zum anderen an der Effektivität des Führungsverhaltens gemessen.

Das Unternehmen produziert Windkraftanlagen aus Generator, Solarzelle und Silberdraht mit einer Höhe von ca. 25 cm nach einem Konstruktionsplan. Die kaufmännischen und technischen Prozesse müssen ständig an Veränderungen am Markt angepasst und optimiert werden.

Zielgruppe

Erfahrungsgemäß ist der Lernerfolg für jene Teilnehmer am größten, die bereits über ein bis zwei Jahre Führungserfahrung zum Beispiel als Team-, Projekt- oder Gruppenleiter verfügen und sich auf die Übernahme funktionsübergreifender Verantwortung vorbereiten wollen.

Zur Zielgruppe gehören auch Beteiligte an Veränderungsprozessen und Projekten zur Qualitätsverbesserung. Betriebswirtschaftliche Vorkenntnisse sind nicht notwendig. Hilfreich sind Erfahrungen in verschiedenen Unternehmensbereichen.



Ablauf (Dauer 3 Tage)

Der gesamte Geschäftsprozess ist auf einem „Spielbrett“ als haptisches Planspiel nachvollziehbar abgebildet. Erfahrungsgemäß ist der wirtschaftliche Erfolg umso größer, je besser es gelingt, das Verhalten des technischen und des kaufmännischen Personals im Sinne der Unternehmensziele und der Kundenerwartungen zu beeinflussen. Zur Effektivität seines Führungsverhaltens bekommt er gezieltes Feedback und Verhaltensempfehlungen von den anderen Teilnehmern und vom Seminarleiter. Jede Führungskraft erlebt in diesem Führungsplanspiel eindrucksvoll, wie sich ihr Führungsverhalten auf die Leistung der Mitarbeiter und die wirtschaftlichen Ergebnisse auswirkt und wie sie ihre Führungskompetenzen verbessern kann.

Inhalte

- ▶ Grundprinzipien effektiver Führung (Best Practice)
- ▶ Erarbeitung und Umsetzung von Zielvereinbarungen (wirtschaftliche Ziele und Verhaltensziele)
- ▶ Förderung und Herausforderung von Mitarbeitern
- ▶ Training der Durchsetzungsfähigkeit
- ▶ Anwendung pragmatischer Regeln der Motivation
- ▶ Vorgabe klarer Ziele: spezifisch, messbar, anspruchsvoll, realistisch und termingebunden
- ▶ Effektive Planung und Organisation von Prozessen einschließlich kontinuierlicher Verbesserung
- ▶ Delegation von Verantwortung auf eine Art, mit der die Leistungsbereitschaft und -fähigkeit steigt
- ▶ Mit konsequenter Kontrolle für messbare Ergebnisse sorgen und ausweichendes Verhalten verhindern
- ▶ Kommunikation zwischen Abteilungen, Hierarchieebenen und Mitarbeitern optimieren
- ▶ Flexible und konsequent auf Veränderungen im Umfeld oder auf Kundenerwartungen reagieren

Das Kompetenzmodell wird jeweils auf die Anforderungen des Unternehmens und der Teilnehmer ausge-